

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

173 (27.7.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 50 Pf. monatlich...

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pf. (Sokal-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 173. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Samstag den 27. Juli 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Frankreich auf Madagaskar.

Die ungünstigen Nachrichten, welche die Briefpost aus Madagaskar gebracht hat, beunruhigen das Pariser Publikum und die Presse.

scheinlicher, daß der Premierminister der Königin Manabala auf dem ihm von den eingetroffenen Blättern zugeschriebenen Plane besteht, die Hauptschlacht im Imerina-Gebiet, in der unmittelbaren Nähe der heiligen Stadt Ambohimanga zu liefern.

Mitteilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Fortschritte und Ernennungen:

A. Mittelschulen.

- Die Reallehrer: Rath, Karl, vom Gymnasium in Brack an die höhere Mädchenschule in Heidelberg.

B. Volksschulen:

- Bar, Ernst Josef, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer daselbst.

2. Gestorben:

Kistler, Johann Anton, pens. Hauptlehrer in Saubhausen.

Badische Chronik.

Brühl (N. Schwellingen), 26. Juli. Brühl ist ein Dorf von nahezu 1700 Einwohner mit reicher Industrie. In demselben befinden sich vier größere Dampfzegieleien mit zusammen 5 Ringöfen, die ein jährliches Quantum von ungefähr 14 Millionen Mauersteinen fabrizieren...

Die Testamentsklausel.

Von H. Waldemar.

(Nachdruck verboten.)

So stumm und grübelnd durchlebte sie im Geiste noch einmal die letzte Stunde. Ihrer Gewohnheit gemäß war sie auf die Anhöhe geeilt, wo die kleine Ulme ihre Aeste so weit hinausstreckt, hatte dort das schöne Bild in sich aufgenommen, das der Park und auch der See in der herblichlichen Färbung bot...

noch Ohr für andere Menschenkinder, deshalb wagte ich es, Sie hier aufzusuchen. Paula schwieg. Eine dumpfe, unbestimmte Ahnung sagte ihr, daß er etwas Besonderes wolle. Sie war verwirrt und senkte den Blick, doch Hilmar ließ sich neben ihr nieder, nahm ihre kleine Hand in die seinige und ließ seinen Blick liebevoll auf ihr ruhen.

Paula wich vor ihm zurück. „Ich? Sie sprachen von mir, Herr Baron?“ Ihr Gesicht war erbläut; auf demselben prägte sich deutlich die Pein aus, die sie empfand, für ihn empfand, und doch, sie wußte und war sich klar, daß sie ihn unmöglich das sein konnte, was er verlangte, beanspruchten konnte und daß es an ihr war, den Irrthum aufzuklären.

(Fortsetzung folgt.)

Wolfsbach, 25. Juli. In Kirnbach erhängte sich heute Nacht ein Anfangs der 40er Jahre stehender wohlhabender Landwirth, nachdem er mit seiner Mutter in Streit gerathen war, in seinem Hause. — Eine rothe That verlegte heute Abend um 6 Uhr die hiesige Stadt in große Aufregung. Ein hiesiger Wirth schlug eine Kellnerin, die bei ihm außer Dienst treten wollte, zuerst in der Wirtschaft und als das Mädchen in den zweiten Stock flüchtete, auch hier und warf sie die Treppe hinunter. Das Mädchen, das in Folge des Sturzes am Kopfe verwundet wurde, schrie sich in seiner Angst wie rasend auf die Straße und wollte „ins Wasser“. Sie wurde endlich von 3 Männern bezwungen, in die Zwangsjacke gesteckt und ins Spital gebracht. Bei dem bedauernswerthen Mädchen, das die allgemeine Achtung besitzt und tief bedauert wird, ist die Tobsucht ausgebrochen in Folge der rothen Mißhandlungen.

**Kriegertag des Bad. Militär-Vereins-Verbandes**

unter dem Protektorat S. A. S. des Großherzogs Friedrich.

↓ Karlsruhe, 26. Juli.

S. Gr. S. Prinz Wilhelm hat sein Erscheinen bei dem Banbeskreiserfest am 4. August zugesagt. Die Sammelplätze für die Regimentskameraden am 4. August, Abends 8 Uhr, sind: 1. Bad. Leib-Grenadierregiment: im kleinen Festhallsaal. 111. Infanterieregiment: im Hotel Monopol. 112. Infanterieregiment: Gesellschaft Friedrichstr. 14. und 30. Artillerie-Regiment: Zählergasse Böden. (21.) Leib-Drägerregiment: Bierbrauerei Zehn. 22. Dragonerregiment Prinz Karl: Kolosseumsaal. Trainbataillon: Cafe Rowak. Die übrigen Regimenter und Bataillone finden in der Festhalle und auf dem Festplatz geeignete Plätze.

Für den Festzug am 4. August, Nachmittags 3 Uhr, ist folgende Ordnung aufgestellt:

Festzugsführer: Hauptmann d. R. Schwaninger, nimmt seine Aufstellung bis 2/3 Uhr bei der Abtheilung I c bei dem Kriegerdenkmal und von da ab bei der Abtheilung I a Schloßplatz.

1. Abtheilung. Musik (wie Abth. 1 b). A. Die Präsidialmitglieder des badischen Militärvereinsverbandes, Abordnungen außerbadischer Verbände, Festauskäufer und Mitglieder der Einzelkommissionen, die Einzelmitglieder des badischen Militärvereinsverbandes, Offiziere des Beurlaubtenstandes, welche den Vorbeimarsch nicht bei den Gauverbänden oder Vereinen mitmachen. Sammelplatz: Schloßplatz vor dem Groß-Marktgebäude, Spitze bei der Schloßstraße. Nach beendeter Vorbeimarsch am Defilirpunkt schwenkt die Abtheilung rechts ab, nimmt Aufstellung westlich vom Festportal und läßt den Festzug an sich vorbeimarschieren. Anmerkung: Der Raum östlich des Schloßportals ist den Offizieren und Militärbeamten der Garnison Karlsruhe vorbehalten. B. Zubalide nachtheilung. Musik wie bei Abth. 1 a. Führer: Oberapotheker der Reserve Stroebe. Eine Abtheilung Festreiter unter Obmann Reiß. Die Invaliden und Veteranen im Wagen. Sammelplatz: Ritterstraße im Garten vor dem Sammlungsgebäude; Auftreten punkt 2 Uhr. Die Wagen nehmen ihre Aufahrt durch die Blumenstraße und ziehen, nachdem sie beiebt sind, durch die Ritterstraße bis zur Kaiserstraße. Sub-alle Invaliden untergebracht, je 4 Mann, so setzt sich der Zug in Bewegung durch die Kaiser- und Waldhornstraße und schießt hinter der Abtheilung I A auf. Nach dem Vorbeimarsch zieht die Abtheilung durch die Wald-, Karl- und Gartenstraße zur Festhalle, wo die Invaliden an den Obmann des Ordnungsausschusses zu überweisen sind.

C. Militärvereine. Reiterabtheilung unter Obmann Rebmann. Spielleute. Musik. Abtheilungsführer: Hauptmann d. R. Schwaninger.

Die Militärvereine des früheren See- und Oberheintkreises, nämlich folgende Gau- und Bezirksverbände: 1. der Baar, 2. des Höggaues, 3. Neßkirch, 4. Neustadt, 5. Pflundersdorf, 6. Schwarzwaldgau, 7. Seegau, 8. Bonndorf, 9. Breisgau, 10. Ettenheim, 11. Hanensteiner-Gau, 12. Alettgau, 13. Marigräber-Gau, 14. St. Blasien, 15. Wiesenthal-Gau. Sammelplatz: Beierheimer Allee und Gartenstraße, Spitze am Kriegerdenkmal. Marschrichtung: Durch die Karl-Friedrich-, Kaiser- und Waldhornstraße bis hinter die Invalidenabtheilung. Nach dem Parade-marsch geht der Zug durch die Wald- und Kaiserstraße über den Marktplatz zur Festhalle und Festwiese.

2. Abtheilung. Reiterabtheilung unter Obmann Reimmuth. Spielleute. Musik. Abtheilungsführer: Premierlieutenant d. R. Ulrich. Die Militärvereine des früheren Mittelheintkreises südlich der Alb und zwar: Die Gau- und Bezirksverbände: 1. des Ringelthalganges, 2. Lahr, 3. des oberen Hanauerganges, 4. des oberen Murgganges, 5. des Oosganges, 6. der Ortenau, 7. des Rensthalganges, 8. des unteren Hanauerganges, 9. des Murgganges. Sammelplatz: Amalienstraße, Spitze an der Gerrenstraße. Marschrichtung: Herren-, Kaiser- und Waldhornstraße bis hinter Abtheilung I c. und weiter in der Richtung dieser Abtheilung.

3. Abtheilung. Reiterabtheilung unter Obmann Meßmer. Spielleute. Musik. Abtheilungsführer: Premierlieutenant d. R. Sappfe. Die Militärvereine des früheren Mittelheintkreises nördlich der Alb: 1. des Alb- und Pfingzganges, 2. Bretten, 3. des Engganges, 4. Eppingen, 5. des Harbgaues, 6. Kraichganges, 7. des oberen Pfingzganges, 8. der süddeutsche Marineklub. Sammelplatz: Kriegstraße von der Karl-Friedrich- bis zur Karlstraße, Karlstraße südlich der Kriegstraße, Spitze am Hotel Germania. Marschrichtung: Karl-Friedrich-, Kaiser- und Waldhornstraße; die Abtheilung folgt der vorhergehenden.

4. Abtheilung. Reiterabtheilung unter Obmann Daescher. Spielleute.

Die Militärvereine des früheren Unterheintkreises: 1. des Paulandes, 2. der Bergstraße, 3. Vorberg, 4. des Brunnheines, 5. Buchen, 6. des Main-Taubergganges, 7. Mosbach, 8. des Neckarganges, 9. Pflanzgau, 10. des Rhein-Neckarganges, 11. Schweflingen, 12. Sinsheim, 13. des Taubergganges, 14. Wiesloch. Schlüsselfreierabtheilung. Sammelplatz: Kriegstraße, von der Karl- zur Westendstraße und dieser entlang, soweit möglich. Spitze an der Karlstraße. Marschrichtung: Krieg-, Adlerstraße, Schloßplatz und Waldhornstraße und weiter in der Richtung der vorhergehenden Abtheilung.

Allgemeine Bestimmungen:

Schirme und Stöcke sind in der linken Hand geschultert zu tragen. Etwa zehn Schritte vor dem Defilirpunkt wird auf ein Zeichen des Vereinsvorstandes „Hut“ abgenommen und mit dreimaligem Hurraus und Hüteschwenken vorbeimarschirt. Die Fahnen sind bei dem Vorbeimarsch nicht zu schwenken. Der Uebergang über die Eisenbahn an der Ettlingerstraße ist fest geschlossen in beschleunigtem Tempo zu überschreiten, erforderlichen Falles unter Benützung des Tunnels, soweit zugänglich. Zu dem Anmarsch nach der Festhalle vom Uebergang über die Eisenbahn benützt die 1. und 3. Abtheilung die Ettlingerstraße, die 2. und 4. Abtheilung den der Bahn entlang ziehenden Weg. Nach der Ankunft an der Festhalle begeben sich die Gau- und Vereinsvorstände und sämtliche Dekorirte und alte Feldzugsoldaten in dieselbe, wo sie die von der Ordnungskommission im untern Raum der Halle bestimmten Plätze einzunehmen haben.

Die übrigen Teilnehmer bilden von der Festhalle (Stadtgarteneingang) aus bis zum Eisenbahnübergang Spalier, bis S. R. S. der Großherzog in die Festhalle eingezogen ist. Alsdann treten auch die Spalier bildenden Vereine in die Festhalle (obere Galerie) ein, soweit Raum noch verfügbar ist. Die Zugänge zur Festhalle werden durch Tafeln gekennzeichnet. Die Fahnen müssen in die Festhalle verbracht und an dem hierfür bestimmten Plage aufgestellt werden. Ansprachen während des Festaktes werden durch ein Trompetensignal angekündigt und es hat während derselben die größte Stille zu herrschen. Die Festtheilnehmer haben ihre Dekorationen anzulegen und es wird von ihnen ein streng militärisches, anständiges Benehmen erwartet, damit der Bevölkerung vor den alten Soldaten Achtung und Ehrerbietung eingestößt wird.

Nach beendeter Festzuge wird aus den Obmännern der fünf Reiterabtheilungen S. R. S. der Großherzog am Hotel Germania abgeholt und nach Verbeugung des Festaktes bis dahin zurückgeleitet.

Eine Sanitätswache des freiwilligen Krankenträgerkorps befindet sich Sonntag Vormittag und während des Festzuges in der Hundenschule, Kriegstraße 44; beim Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz in der dort befindlichen Wärmehütte.

Die Festtheilnehmer haben seitens der Direktion der vereinigten Pferde- und Dampfahnbahn-Gesellschaft die Vergünstigung, während der drei Festtage auf sämtlichen Strecken zu dem ermäßigten Preise von 10 Pf. zu fahren. Die letzten Wagen gehen 11 Uhr Abends.

**Neueste Nachrichten.**

**Budapest, 26. Juli.** Der Weinhändler Franz Bodrucht in Ratos-Palota, welcher bisher den Wein für den Fürsten Ferdinand lieferte, verweigert die Weiterlieferung für den Fürsten in folgendem Schreiben an den Kellermeister: Mein Herr! Ich bedauere, daß ich Ihnen mit dem für den Fürsten Ferdinand bestellten Wein weder jetzt noch in Zukunft dienen kann. Ich bin ein Mann in bescheidener Stellung und ungarischer Gewerksmann, welchem sein moralisches Selbstbewußtsein es verbietet, wenn auch nur in Geschäftsverbindung mit Demjenigen zu bleiben, welcher den Tod Stambulows, eines Freundes von Ungarn, verschuldet hat.

**Telegramme der „Badischen Presse.“**

**Berlin, 26. Juli.** Dem „Tageblatt“ zufolge erkrankten auch im Alexander-Regiment vor etwa drei Wochen acht Mann, die sich noch im Lazareth befinden. Das Trinkwasser auf dem Kasernenhof wurde als unschädlich befunden.

**Mantzen, 26. Juli.** Wie das „Berl. Tagbl.“ von hier meldet, wurde das Eisenbahnunglück durch den Lokomotivführer Sonntag verursacht, der total betrunken, den Zug mit ungewöhnlicher Schnelligkeit in den Bahnhof einfahren ließ. Sonntag ging sofort flüchtig, wurde aber ergriffen und in's hiesige Gefängniß eingeliefert. Todt ist eine Frau Steinert und Bremser Blümel. Schwerverletzt wurden zwei, leichtverletzt acht Personen. Der zufällig anwesende Professor Mikulicz leistete die erste Hilfe.

**Hamburg, 26. Juli.** Der Makler Simon Cohn wurde wegen Veruntreuung von mehr als 100,000 Mark zu 2 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

**Bochum, 26. Juli.** Auf der Zeche „Prinz von Preußen“ wurden bis 8 Uhr Morgens 30 Todte und 11 Schwerverletzte geborgen. Der Betrieb der Zeche ist angehört. Der Unfall ereignete sich in einer Tiefe von 250 Meter.

**Bochum, 26. Juli.** Nach sieben eingetroffenen Mittheilungen sind bis jetzt 34 Todte aus der Zeche „Prinz von Preußen“ herausgeschafft worden. Ungefähr 10 Bergleute werden noch vermißt.

**Koburg, 26. Juli.** Fürst Ferdinand von Bulgarien mit Gemahlin ist hier eingetroffen, ebenso Prinzessin Clementine von Koburg. (Da der regierende Kaiser von Bulgarien zugleich Chef des Gesandtschaftscollegiums ist, dem ja auch Fürst Ferdinand angehört, so wird wahrscheinlich die bulgarische Angelegenheit Gegenstand eines soburgischen Familienrathes sein. D. N.)

**Wien, 26. Juli.** In der russischen Provinz Wolhynien tritt die Cholera äußerst heftig auf. Neuerdings wurden 93 Erkrankungen konstatirt, von denen 25 tödtlich verlaufen sind.

**Wien, 26. Juli.** Die „N. Fr. Pr.“ bezeichnet die gestrige Rede des italienischen Ministers des Aeußern als eine deutliche scharfe Zurückweisung der russischen Parteinahme für den Regus von Aethiopien.

**Wien, 26. Juli.** Der Minister des Aeußern, v. Goluchowski, begibt sich heute nach Altkaukas; um dem deutschen Reichskanzler Fürsten Hohenlohe einen Besuch abzustatten.

**Brüssel, 26. Juli.** Eine Petition an die Mitglieder der Kammer zirkulirt gegenwärtig unter der Bevölkerung und ist bereits mit Tausenden von Unterschriften bedeckt. Die Petition fordert die Kammer auf, das Schulgesetz zu verwerfen, weil es in Widerspruch stehe mit der Religionsfreiheit, welche durch die belgische Verfassung gewährleistet sei.

**Paris, 26. Juli.** In der zweiten Hälfte des August wird im Hafen von Cherbourg ein russisches Geschwader eintreffen. Die Ankunft des Geschwaders ist dadurch verzögert worden, daß dem Geschwader das Panzerschiff Nicolaus II. zugesellt werden soll, welches noch nicht völlig armirt ist.

**Paris, 26. Juli.** Gestern Abend stießen bei Nantes zwei Personenzüge zusammen. Beide Maschinen und mehrere Wagen wurden stark beschädigt. Ein Zugführer, ein Maschinist und mehrere Passagiere blieben todt, eine größere Anzahl Passagiere wurden verletzt.

**London, 26. Juli.** Die Blätter lassen sich aus Wien telegraphiren, daß die Nachricht, der österreichische Kaiser werde nach England kommen, absolut erfunden sei. Kaiser Franz Josef werde nur in Stettin den Kaisermandbern beiwohnen.

**London, 26. Juli.** Das spanische Geschwader bleibt auf Wunsch der englischen Marine noch weitere acht Tage in Plymouth. Die spanischen Seelente erfreuen sich fortgesetzt der herzlichsten Aufnahme.

**Rio de Janeiro, 26. Juli.** Gestern fanden hier große Straßenkundgebungen gegen die Besetzung der Insel Trinidad durch die Engländer statt. In Sao Paulo griff ein Volkshaufen das englische Konsulat an.

**Telegraphische Kursberichte**

vom 26. Juli.

<b>Frankfurt a. M.</b> (Anfangskurse).			
Deherr. Kreditaktien	333 3/4	Egypter	
Deherr. Staatsb.-A.	359 1/2	Ungarn	
Lombarden	95 7/8	Disconto Com.-A.	
3% Portug. St.-Ant.	26 7/8	Gotthardbahn-A.	
Tendenz: schwach.			
<b>Frankfurt a. M.</b> (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)			
Wechsel Amsterdam	168.60	4% Bad. St.-Dbl. i. G.	
London	20.447	4% i. R.	
Paris	80.83	5% Griech. E. B.	
Wien	168.05	4% Monopol.	
Privatdisconto	1 1/8	5% Italien. Rente	
Napoleons	16.24	4% Deft. Goldrente	
4% Deutsche Reichsbank	105.75	4 1/2% Silberrente	
3%	99.75	5% 1867er Loose	
4% Preuß. Consols	105.15	4 1/2% Portugiesen	
III. Orientanleihe			
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)			
4% Spanische Ext.	65.50	Staatsbahn	
5% Holländeren	101.90	Eltthalaktien	
1% Türck. Dbl. D.	25.45	Schweizer Nordostb.	
4% Ungarn	102.70	Mittelmeer	
5% Argentinier	55.70	Mexidional	
6% Mexikaner	90.50	Badische Zuckerfabrik	
Berliner Handelsgef.-Akt.	156.—	Nordb. Lloyd	
Darmstädter Bank	154.80	<b>Nachbörse.</b>	
Deutsche Bank	191.90	Deft. Kredit-Akt.	
Disconto-Commanbit	215.80	Disconto-Commanbit	
Dresdener	161.30	Staatsbahn	
Deherr. Länderbank	232 1/4	Lombarden	
Eredit	333 3/4	Tendenz: fest.	
Hessische Ludwigsb.	119.30	Russen	
Lombarden	96 1/2		
<b>Berlin</b> (Anfangskurse).			
Kredit-Aktien	246.10	Russische Noten	
Disconto-Commanbit	215.60	Laurahütte	
Staatsbahn	180.20	Harpener	
Lombarden	46.90	Eltzbahn Schluß	
<b>Wien</b> (Anfangskurse).			
Kreditaktien	398.25	Papierrente	
Staatsbahn	429.10	Deherr. Kronrente	
Lombarden	110.60	Länderbank	
Marknoten	59.47	Ungar. Kronrente	
4% Ungarn	123.35	Tendenz: fest.	
<b>Paris.</b>			
3% Rente	102.02	3% Portugiesen	
Spanier	67 1/2	Banque Ottoman.	
Türken	25.65	Rio Tinto	

**Frühjahrs- u. Sommer-Herren-Kleiderstoffe**  
echt englischer, sowie bester deutscher Qualitäten  
à Mk. 2,95 per Meter bis Mk. 13,75 versendet in  
beliebiger Metersahl franco ins Haus 1407  
**Versandgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**  
Muster umgehend franco.

### Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 6. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden im Amtszimmer des unterzeichneten Notars - Kaiserstraße Nr. 117 - die nachbeschriebenen zum Nachlass des **Ferdinand Haag**, Privat dahier gehörigen Liegenschaften einer öffentlichen Steigerung ausgelegt.

1. Das in der Marienstraße unter Nr. 27 einerseits neben Lokomotivführer **Wol** andererseits neben **Kaspar** und **Georg Rauch** gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Querbau sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 43 000.

2. Das in der Schützenstraße dahier unter Nr. 79 neben Schlosser **Valentin Becker** und **Wahnschlag** gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 38 000.

3. Das in der Schützenstraße unter Nr. 63 einerseits neben **Schmid Karl Schud** Wittwe andererseits neben **Wirth B. Burkhard** und **Gen.** gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 52 000.

4. Das in der Durlacherstraße unter Nr. 57 einerseits neben selbst, andererseits neben **Kaufmann Julius Weinheimer** Wittwe gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 17 000.

5. Das in der Kapellenstraße unter Nr. 54 einerseits neben **Maurermeister Jakob Stober** und andererseits selbst gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Magazin nebst aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 30 000.

6. Das in der Kapellenstraße unter Nr. 56 einerseits neben selbst, andererseits neben **Wirth Johann Gerstenacker** gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Magazin nebst aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu M. 24 500.

7. Das in der Durlacherstraße unter Nr. 59 einerseits neben selbst, andererseits neben **Bäcker Johann Fahlner** gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude nebst liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund u. Bodens, taxirt zu M. 24 500.

8. 2 ha 4 a 88 qm Gelände im **Gewann Drobahn** an der **Karl-Wilhelmstraße**, einerseits neben **Weg**, andererseits neben **Landwirth Samuel Kübler**, taxirt zu M. 50 000.

9. 15 a 39 qm Gelände an der **Sternbergstraße** und am **Rintheimer Weg** neben **Gärtner Johannes Heß**, taxirt zu M. 8 400.

10. 60 a 13 qm Gelände ebendasselbst neben **Fuhrmann Johann Allgater**, taxirt zu M. 30 000. Die Steigerungsbedingungen können inwieweit im Amtszimmer des Notars eingesehen werden. 10689.3.1  
**Karlsruhe**, den 23. Juli 1895.  
**C. Fraeulin**, Gr. Notar.

### Steigerungs-Ankündigung.

Teilungshalber lassen die Erben des **Privatmannes Karl Franz** in **Bruchsal** am **Montag den 5. August 1895**, **Nachmittags 5 Uhr**,

im **Rathhause** zu **Bruchsal** die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird. Die übrigen Steigerungsbedingungen können inwieweit auf dem Amtszimmer des Notars eingesehen werden; auch wird Abschrift auf Antrag und auf Kosten des Antragstellers erteilt.

#### Beschreibung der Liegenschaften.

1. Egb. Nr. 43. 13 a 12 qm Acker in den **Kriedern** I. **Gewann**, neben **Jos. Sawajal** und selbst,
2. Egb. Nr. 45. 30 a 88 qm **Hofraithe**, **Hausgarten** u. **Acker** daselbst, worauf erbaut ist:
  - a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
  - b. ein weiteres zweistöckiges Wohnhaus,
  - c. ein einstöckiges Hinterhaus mit gewölbtem Keller und Kniestock,
  - d. Vorbau mit Abort,
  - e. einstöckiges Fabrikgebäude mit gewölbtem Keller und Kniestock,
  - f. Schuppen, es. selbst, af. selbst und **Otto Hubner**.
3. Egb. Nr. 46. 16 a 23 qm **Papierplatz** und **Acker** daselbst, es. selbst, af. **Emil Schell**, Ds. J. 1-3 zus. geschätzt zu: M. 60 000.

**Sechzigtausend Mark.** Die vorbeschriebenen Liegenschaften bilden ein zusammenhängendes Anwesen, welches seiner günstigen Lage wegen und besonders mit Rücksicht auf den projektierten angrenzenden Straßen sich ebensowohl als Platz für ein gewerbliches Unternehmen wie zur Beheizung in **Wappel** geeignet.  
**Bruchsal**, den 15. Juli 1895.  
**Gr. Notar.**  
**H. Müller.** 10733.2.1

### Guten billigen Mittagstisch

finden einige Herren. 10753  
**Scheffelstr. 64** im 2. St. l.

### Ein Flügel,

sehr gut erhalten, für eine **Wirtschaft** oder **Verein**, ist umzugs halber äußerst billig zu verkaufen. 3.1  
Offerten unter Nr. 10749 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Generalagentur.

einer gut eingeführten **Feuerversicherungsgesellschaft** gesucht. Off. unter Chiff. 10754 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Baden. Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des **Konturs-Verwalters**, **Herr Gr. Notar Gallus** in **Baden**, werde ich am **Mittwoch, 31. Juli d. J.**, und folgende Tage, jeweils **Nachmittags 1 1/2 Uhr** anfangend,

im **Gasthaus zum Schiff** in **Baden-Schöneren** die zur **Kontursmasse** der **Gastwirth August Berger** **Gleite** von da gehörige **Wirtschafts-einrichtung** nebst **Inventar** gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

Verschiedene **Wein- und Biergläser**, **Flaschen**, **Bierunterfäße**, **Messer**, **Gabeln**, **Ess- und Kaffeelöffel** (**Christofle**), **Feuerzeugbehälter**, **Aschenbecher**, **Senfstöpfe**, **Pfeffer- und Salzbehälter**, **Hüllleure**, **1 Tischglocke**, **Schöpfhölzer**, **Champagnerkühler**, **verschied. Teller**, **Schüsseln** und **Platten**, **verschiedene Strohd- und Rohrstühle**, **verschied. Wirthschaftsstühle**, **eiserne Gartentische** und **Stühle**, **1 Büffel**, **2 Glasschränke**, **verschiedene Trichter**, **Blechmaße**, **Zeitungshalter**, **Würfelscheber** mit **Würfel**, **12 verschiedene Weinfässer**, **8 Facklager**, **ferner 26 aufgerüstete Betten**, **theilweise mit Kopfkarmatrasen**, **Waschkommode** mit **Marmorplatten**, **Kommode**, **Nachtische** mit **Marmorplatten**, **runde Tische**, **Schiffsumiere**, **Kleiderschränke**, **Wohnzimmerschränke**, **Spiegel**, **Waschgaranturen**, **Santichthaler**, **Kleiderhalter**, **Körperbänke**, **Stiefelzieher**, **1 Tafelklavier**, **circa 4000 Cigarren**, **verschiedenes Bett- und Wäschezeug**, **Konapee** und **Sessel** von **Nuß**, **Regulateure**, **Vorhänge** mit **Gallerien** und **Draperien**, **Leppiche**, **Bodenläufer**, **Tischdecken** und **Tafeltücher**, **verschiedene Bilder**, **Uhren**, **1 Dornmalwaage** mit **Gewichten**, **1 großer Wirthschaftsberg**, **Küchenschrank**, **Küchenschänke**, **Küchenschänke**, **Küchenschänke**, **Kübel**, **verschiedenes kupfernes Geschirr**, als: **Kasseroles** mit **Deckel**, **Fleischkessel**, **Schwenkessel**, **Bratpfannen**, **Wasserkessel** und sonstige **Küchen- und Hausgeräthe**.  
Die Versteigerung findet bestimmt **statt** und wird mit der **Wirtschafts-einrichtung** begonnen.  
**Baden**, den 25. Juli 1895.  
**Rehholz**,  
**Gerichtsvollzieher** in **Baden**,  
**Gernsbacherstraße 98**. 10734

### Parfüms

in allen **Gerüchen** zu **50 Pfg.**, **1.**, **2.** und **3. Nr.**, **Spezialität: Deutsches Parfümsin**, **Hyacinthe**, **Blüder**, **Heliotrop** u. c., genannt **„die Berle Nürnberg's“**, **„Mimosa“**, **„San Remo Veilchen“**, empfiehlt **Franz Kuhn**, **Barf. Nürnberg**. In **Karlsruhe** bei **A. Kiefer**, **Fr. Kaiserstr. 92** u. **L. Haemer**, **Hof-Str.**, **Marktpl. 5**.

### Gurken.

Schöne grüne **Einmachgurken** per **Hundert 3 Mk.**, **Schälgurken** per **Hundert 3 Mk.** **50 Pf.** liefert **Ad. Rhein**, **Seppenheim a. d. R.**, **Bahnhofstraße**. 10768.5.1

### Steigerungs-Ankündigung.

Aus der **Vollstreckungsmasse** der **Andreas Eberle**, **Ziegeleibesitzer**, **Erben** von **Dos** werden am **Montag den 12. August d. J.**, **Nachmittags 2 Uhr**,

im **Rathhause** zu **Dos** öffentlich versteigert und dem höchsten nicht unter dem **Schätzungswerte** bleibenden Gebote zu **Eigentum** zugelassen:

1 ha 47 ar 66 qm **Hofraithe**, **Hausgarten** und **Ackerfeld** mit **zweistöckigem Wohnhaus** nebst **Ökonomiegebäuden**, **Waschlüche**, **Ziegeleinrichtung** mit **Brennöfen**, **Schürkuche**, **Berkschütte**, **Trockenhütten**, **Magazin**, **Trockenschöpfen** und **Anhangschöpfen** an der **Strasse** von **Baden** nach **Dos** gelegen, **Schätzungspreis** 80000 M.

Das Anwesen eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und **Geschäftsbetriebe** zu **großem Geschäftsbetriebe**. In obigem Termine kommen **ferner** noch ca. 5 ha **Ackerfeld** und **Wiesen** in 28 **Parzellen**, welche zum **großen Theil** in der **Nähe** obigen Anwesens gelegen sind, zur **Versteigerung**. 10730.2.1  
**Baden**, den 29. Juni 1895.  
Der **Vollstreckungsbeamte**:  
**G. Gallus**,  
**Gr. Notar.**

### Allen Firmen,

welche **Erfolge** durch **Inseriren** erzielen wollen, kann für das **ganze badische Land** kein **besseres Blatt** empfohlen werden, als die

### „Badische Presse“

mit ihren **16 000 Abonnenten**, **Täglich zweimaliger Versand** an **nähezu 1000 Postorte**.  
Man verlange **Kostenberechnungen** und **Probe-Nummern** gratis; die **Expedition** kommt sehr entgegen, so daß **keinerlei Risiko** vorhanden. **Erfolg** durchschlagend für **Inserate** jeder Art.  
Preis pro Zeile nur **20 Pfg.**

**Expedition** der „Badischen Presse“ in **Karlsruhe**.

### Heiraths-Gesuch.

Ein **Fräulein**, **39 Jahre** alt, **evang.**, **sehr hässlich** und **tüchtig** in der **Haushaltung**, wünscht, da es ihr an jegl. **Anschluß** und **Gelegenheit** fehlt, mit einem **anständigen Mann** entsprechenden **Alters** bekannt zu werden. **Erfolgsgemeinte** Offerten mit **Photographie** werden unter Nr. **8342** **postlagernd Karlsruhe** erb. 10723.2.1

### Schweizerverein Helvetia. Monatsversammlung

**Samstag den 27. Juli 1895**, **Abends halb 9 Uhr**, im **Lokal „Goldener Kranz“**, **Ablerstraße**. **Vollzähliges Erscheinen** erwartet **Der Vorstand**. 10752

5 kg **franko** versendet mit **Versicherung** der **guten** **gesunden** **Ankunft** in **neuester** **Verpackung** **ausgewählte** **Waare** bei **reellster** **Bedienung**: **Aprikosen** 3 M. 50 Pf.; **Pflaumen** 4 M., **Paradiesäpfel** 2 M. 50 Pf., **Citronen** 3 M., **lebende Schilfröhren** 4 Stück 2 M. 50 Pf.; von **August** an **Sturweintruben** 4 M., **frische Lorbeerblätter** 3 M. 50 Pf., **Wöchentliche** **Bestellungen**. **Preise** **brieflich**. **Es** **empfiehlt** **sich** **Export-geschäft** **Eduardo Kaczorowski**, **Briefsch. N. 310** **Trief.** 9845\*

### Ladnerin u. Lehrling gesucht.

Für mein **Colonialwaaren-Detail-Geschäft** sind für eine **Ladnerin** und ein **Lehrling** Stellen **offen**. **Kost** und **Wohnung** im **Hause**. **Samstag** und **israel.** **Feiertage** ist mein **Geschäft** **geschlossen**. 10760

### N. J. Homburger,

**Kronenstr. 50**, **Karlsruhe**.

Es werden auf **Sonntag** **Nachmittags**

### 3-4 Aushilfs-Kellnerinnen gesucht

in die **Restaurations „zum Rhein-hafen“**, **Magaz.** 10753

### Junger christlicher Bursche

zum **sofortigen** **Eintritt** **gesucht**. **M. Weiß**, **Gen. Waschanstalt**, **2.1** **Blumenstr. 14**. 10749

Gesucht für eine **kleine** **Familie** mit einem **12jährigen** **Mädchen** ein **besseres** **Mädchen**, die im **Kleidermachen** u. **Weißnähen** **erfahren** ist. **Zeugnisse** **erwünscht**. **Westendstraße 55**, **2. St.** 10766.2.1

### Bernhardstraße 6

2. Stock zwei **Wohnungen** von **3** **Zimmer** und **sämmtlichem** **Zugehör** auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Die **Wohnungen** können auch **zusammen** **vermietet** werden. **Näheres** im **2. Stock**, **Rückgebäude**. 10468.3.3

### Ein einfach möblirtes Zimmer

zu **mieten** **gesucht**. **Offerten** **abzugeben** **Amalienstraße 23**. 10750  
Ein **leerer** **Wohn- oder** **Zimmer** zum **Aufbewahren** von **Möbeln** **gesucht**. **Offerten** **bittet** **man** **unter** **Nr. 10744** in der **Exped.** der „Bad. Presse“ **abzugeben**.

# Hef 5 „Berühmte Gemälde der Welt“

ist erschienen und in der Expedition der „Badischen Presse“ für 50 Pfg. zu haben.

Dasselbe enthält Reproduktionen der folgenden Gemälde grosser Künstler:

- Eine schwere Last, von Frederick Morgan;
- Charlotte Corday im Gefängnis, von Karl Ludwig Müller;
- Zur Aesung, von Christian Kröner;
- Der Künstlerin höherer Beruf, von Heinrich Rettig;
- Eine lustige Geschichte, von Eduard Grützner;
- Die Rivalinnen, von Professor A. Mollica;
- Ein Gebirgspfad, von H. F. Farny;
- Die müden Aehrenleserinnen, von Frederick Morgan;

- Die Nornen, von C. Ehrenberg;
- Meine Schwiegermutter, von Ch. Heyden;
- Gut bewacht, von A. Raudnitz;
- Die kleine Pepita, von Karl Mücke;
- Steirisches Mädchen, von Joseph Lieck;
- Der Gelegenheitsdieb, von Otto Erdmann;
- Die Heerde an der Furth, von James M. Hart;
- Im Sommer, von W. Hamilton Gibson.



**Samstag den 27. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft**  
 im Vereinslokal „Prinz Carl“.  
 Aufnahme neuer Mitglieder. Mittheilung der näheren Bestimmungen für das Landes-Kriegersfest. Empfangnahme des **Verbandsabzeichens**. (Nur das Verbandsabzeichen berechtigt zur Theilnahme an den vom Verbandspräsidium angeordneten Feiern). Anmeldung zum gemeinschaftlichen Mittagessen (Preis 1 M. 50 Pf.) am Sonntag den 4. August, 1 Uhr 15 Min., im Hotel Monopol. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.  
 10756  
**Der Vorstand.**

**Schwabenverein** **Gemüthlichkeit.**

Sonntag den 28. Juli, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet im „Café Nowak“ nochmals ein

**Grosses Garten-Concert**

mit Tanz und Glückshafen etc.  
 statt. Der Reingewinn ist zu Gunsten der Wasserbeschädigten des Spachthales bestimmt, und bitten wir um recht zahlreiche Theilnahme. Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
 10757.2.1  
**Der Vorstand.**

**Maxau — Rheinhafen.**

Sonntag den 28. Juli 1895, Nachmittags 4 Uhr:

**Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Leib-Dräger-Regimts. unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **W. Radecke**.  
 Von 8 Uhr ab: **Française-Tanz und italienische Nacht.**  
 Eintritt 20 Pfg. 10758.2.1

**Lokal-Veränderung und Empfehlung.**

Einem tit. Publikum von Karlsruhe und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Geschäftslokal** von Hebelstraße 1 nach **Erbprinzenstraße 32** verlegt habe und bitte ich, das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.  
 Hochachtungsvoll

**F. Idstein, Bierhandlung.**  
 Telefon Nr. 294.

**Herrenalb. Gasthaus zum Stern,**

in nächster Nähe des Waldes, gegenüb. dem Conversationshaus, empfiehlt hübsche, luftige Zimmer, vollständig neu und gut möblirt. Pension zu mäßigem Preis. Vorzügliche Küche. — Gute Weine. — **Exportbier** aus der Bierbrauerei.

**A. Printz, Karlsruhe.**  
 Geräumige Stallungen.  
**C. Hardtmann, Geschäftsführer.**  
 7952.24.16

**Haldenwirthshaus Schauinsland.**  
 1147 M. ü. d. M.  
 Telefon, günstig gelegener Punkt. Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge und Ausflüge. Tannenwald in nächster Nähe, gut eingerichtete Fremdenzimmer.  
 Kurgäste mache besonders auf die neu erbaute Dependence mit gut eingerichteten Fremdenzimmern mit Badeeinrichtung aufmerksam.  
 10098.8.4 **Eigentümer E. Wissler.**

**Friedrichsbad Karlsruhe.**  
 Jeden Samstag Abend ist die Schwimmhalle von 7-10 Uhr zu 20 Pfg. à Person geöffnet. Billaets sind nur an der Kasse zu haben. Kassenschluss 1/10 Uhr. 3531.26.12

Die **Buchdruckerei der Badischen Presse**  
 27 Karlstrasse 27  
 ist für **Plakat-Druck**  
 ganz vorzüglich eingerichtet und liefert Plakate aller Art rasch und billig.  
 Das Anschlagen an die Plakatsäulen wird nach den vom Stadtrathe festgesetzten Preisen berechnet.

**Höhere Handelsschule, Stuttgart**  
 (gegründet 1871)  
 Das Reifezeugnis berechtigt zum einjähr. Militärdienst, sowie zum mittleren Post- u. Eisenbahndienst. Junge Leute, welche das Einjähr.-Zeugnis schon besitzen, haben innerhalb eines Jahres Gelegenheit zu vielseitiger kaufm. und sprachlicher Ausbildung. Semesterbeginn: Anf. März u. Mitte September. Prospekte und nähere Auskunft durch **Prof. E. Bonhöffer**, Direktor.  
 8444.5.3

**Grosse Berliner Schneider-Akademie**  
 (früher Kuhn), 7195\*  
 Berlin C., Rothes Schloß, nur Nr. 1.  
 Seit 1880 in denselben Räumen. Größte und besuchteste Fachschule, garantiert gründlichste theoretische und besonders praktische Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäsche- und Schneiderei. Unentgeltlicher Stellen-nachweis. Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunterricht in der Herren- und Damenschneiderei. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: nur Nr. 1. **Die Direktion.**

**Wasserschläuche**  
 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen bei 10688.2.1  
**Aretz & Cie.,**  
 Kreuzstr. 21.

**Die Wein- und Obstwein-Handlung**  
 von **Carl Frantzmann, Durlach**  
 empfiehlt  
**Ia. Apfelwein, per Liter 20 Pfg.,**  
**Ertwein, per Liter von 35 Pfg. an**  
 und zwar in Fässern von 20 Liter an.  
 Bei Abnahme von über 100 Liter billiger. 10223.4.4

**Gebr. Körting,**  
 Körtingsdorf bei Hannover.  
 Zweiggeschäft: **Strassburg i. E., Küssstrasse 8.**  
 Elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Gasdynamo und schnell laufende Dynamomaschinen, Electromotoren.  
 Stehende und liegende **Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren,** unerreicht in günstigem Gasverbrauch und in Gleichmässigkeit des Ganges. 10449\*

**Franz Kuhn's Puder**  
**Veloutine, feinste Ball-, Salon- und Tagespuder,** haftet unsichtbar auf der Haut und konservirt sie. **60 Pfg. und Mf. 1 per Carton.** Man achte genau auf **Schuhmarke** und **Firma Franz Kuhn, Nürnberg.** In Karlsruhe bei **A. Kiefer, Friseur, Kaiserstraße 92** und **L. Haemer, Hofstr., Marktpl. 5.**

**SALUTARIS**  
 Toilette-Fett-Seife  
 Nur 25 Pfg. das Stück!  
 Beste Seife für Hautpflege hat ähnlichen Geruch!  
**C. Naumann,**  
 Offenbach a. M., Seifen- und Parfümerie-Fabrik.  
 In Schwaben in allen Parfümerie- und Drogerien.

**Die Natur.**  
 Freunde der Naturkunde  
 in allen ihren Gebieten werden besonders hingewiesen auf die seit 1852 erscheinende naturwissenschaftliche Wochenschrift „Die Natur“ Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände (Organ des Deutschen Humboldt-Vereins). Herausgegeben von Dr. Karl Müller.  
 Die erste Hälfte jeder Nummer enthält längere Originalaufsätze, die zweite Hälfte Mittheilungen über das Neueste aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Reichlich beigegebene, gut ausgeführte Illustrationen begleiten den Text.  
 Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an.  
 Preis vierteljährlich M. 3.60.  
**G. Schwetschke'scher Verlag**  
 9748 **Halle a. S.**

**17000 Fenster**  
**Hochfeine englische Tüll-Gardinen**  
 in wundervoll gewebten Mustern, crème oder weiß, 100 cm breit, abgemast in zwei lange Theile zu 320 cm, müssen wegen Ueberhäufung des festhaltenen Bogens um den noch nie dagewesenen Spottpreis von **2,80 Mark** für ein komplettes Fenster losgeschlagen werden. Derselben 115 cm breit per Fenster 4.00 M., 130 cm breit per Fenster 5.20 M., **Storso**, 140 cm breit, 320 cm lang 5.20 M. Eine solch günstige Gelegenheit, zu so raumdenklichen Preisen, sozusagen halb umsonst, bereit seine und hochdekorative Gardinen einzukaufen, wird nie wieder vorkommen, weshalb **Sehermann** sich mit der Bestellung beeilen möge. Der Versand geschieht gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch **Leopold Epstein in Dresden-A. M.** Nichtkonvenientes wird ungetauscht.